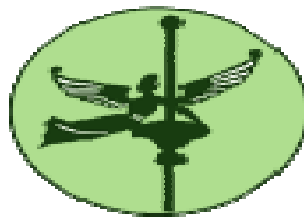


Ein historischer Ort für moderne Therapie

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen



Klinikkonzept

Postanschrift:
Kinderklinik Bad Sassendorf
Postfach 1180
59499 Bad Sassendorf
Hausanschrift:
Lütgenweg 2
59505 Bad Sassendorf

Verwaltung 02921 / 96 00 - 0
Ärztl. Dienst 02921 / 96 00 -15
Schule 02921 / 96 00 -35
Fax 02921 / 53 43 8
E-mail info@kinderfachklinik.de
Internet www.kinderfachklinik.de

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Klinik- und Schulkonzept

Inhaltsübersicht

1.	Geographische Lage des Kurortes	Seite: 3
2.	Historische Entwicklung	Seite: 3
3.	Die Klinik	Seite: 4
4.	Therapeutisches Konzept	Seite: 5
4.1	Zielsetzung der Klinik	Seite: 5
4.2	Indikationsspektrum	Seite: 5
4.3	Krankheits-/Störungsbilder bei denen wir keine Behandlung durchführen	Seite: 6
4.4	Alter der Patienten	Seite: 6
4.5	Therapeutisches und pädagogisches Team	Seite: 6
4.6	Konzeptionelle Grundlagen und Annahmen	Seite: 7
4.7	Therapeutisches Angebot und Interventions- formen	Seite: 8
4.8	Therapeutisches Konzept	Seite: 9
4.9	Therapiestandards für Patienten mit emotionalen Förderbedarf	Seite: 10
	AD(H)S und / oder Verhaltensstörung /	Seite: 11
	Adipositas	Seite: 12
5.	Pädagogisches Konzept	Seite: 13
6.	Schule (siehe auch S. 25 ff.)	Seite: 13
7.	Supervision, Controlling, Evaluation	Seite: 14
9.	Konzeption Hyperkinetische Störung (ADS/ADHS)	Seite: 15
10.	Konzeption Adipositas bei seelischen und Psychosomatischen Störungen	Seite: 20
11.	Anhang: Konzept der Klinikschule	Seite: 25

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Klinikkonzept

1. Geographische Lage des Kurortes

Bad Sassendorf, Westfalens attraktives Moor- und Solebad liegt an der Autobahn 44, in der Soester Börde, 100 m über dem Meeresspiegel, nahe der mittelalterlichen Hansestadt Soest zwischen der Ebene des Münsterlandes und den Höhen des Sauerlandes. Die Städte Dortmund im Westen, Paderborn im Osten und Münster im Norden liegen jeweils ca. 50 km entfernt.

2. Historische Entwicklung

Die heutige Kinderfachklinik blickt auf eine über 130-jährige Tradition zurück und ist damit die erste gesundheitsfördernde Institution des heutigen Moor- und Solebades. Die Klinik wurde 1877 von dem ortsansässigen Franz von Bockum gen. Dolffs auf Anregung des Gründers der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, als „Kinderheilanstalt“ gegründet und hat kraft königlicher Verleihungsurkunde vom 18. Oktober 1890 die Rechte einer juristischen Person.

Die Klinik wurde am 01.04.1912 Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche und ist heute als gemeinnützige evangelische Stiftung des privaten Rechts und als Rehabilitationsklinik anerkannt. Sie widmete sich zunächst der Pflege und Heilung von Kindern mit Lungenerkrankungen und Ernährungsstörungen. Es wurden in diesem Sinne bis Mitte der 1960er Jahre Bade- und Erholungskuren für Kinder vornehmlich aus dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Industriestädten durchgeführt, wobei sich das Indikationsspektrum entsprechend den Heilmöglichkeiten durch Sole, Klima und Beschäftigungsmöglichkeiten erweiterte.

Gegen Mitte der 1960er Jahre wurde die Erkenntnis immer deutlicher, dass viele der aufgenommenen Kinder aufgrund ungünstiger Lebensumstände, die auch in dem damals stattfindenden gesellschaftlichen Umbruch begründet waren (zunehmende Arbeitslosigkeit, Anstieg der Ehescheidungsrate etc.) in ihrer seelischen Stabilität und Entwicklung beeinträchtigt waren, aber dass auch chronische Erkrankungen, beispielsweise des Bronchialsystems, Kinder in ihrer seelischen Entwicklung behinderten. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelte sich das Konzept, die zukünftige Arbeit vermehrt dem Schwerpunkt der seelischen Stärkung zu widmen, Verhaltensauffälligkeiten der Kinder zu beobachten und zu behandeln, ihnen aber weiterhin auch Erholung zu bieten und körperliche Schwächen zu lindern oder zu heilen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Im Laufe der Jahre wandelte sich die Indikation bedarfspezifisch mit immer größerer Schwerpunktsetzung auf den Aspekt der psychischen und psychosomatischen Störungen und damit verbunden Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Diesem Aspekt wurde zunehmend konzeptionell Rechnung getragen, so dass nach und nach die Fachklinik in ihrer heutigen Form entstand. Seit 1994 verfügt die Kinderfachklinik über eine staatlich anerkannte Schule für Kranke, die die Patienten der Kinderfachklinik beschult, wobei der Schulträger die Gemeinde Bad Sassendorf ist und die Besoldung der Lehrerinnen und Lehrer durch das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt.

3. Die Klinik

Die Kinderfachklinik bietet derzeit Behandlungsplätze für bis zu 81 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Patienten sind nach Alter und Geschlecht in 5 Gruppen eingeteilt. Die Einrichtung besteht aus mehreren z. T. historischen Gebäuden mit besonderem Charme, die gut und zweckmäßig ausgestattet sind. Sie liegen inmitten eines eigenen Parks von 80.000 qm.

Neben den Gebäuden gehören ein Sportplatz mit Laufbahn, Reitplätze, ein Pferde- und Eselstall, eine Reithalle, eine große Spiel- bzw. Abenteuerwiese, Fußballplätze, eine Matschanlage zwei Beachvolleyballfelder, ein Basketballplatz, außerdem Weideflächen für unsere Therapiepferde und sehr beliebte Esel und zwei Therapiehunde zur Klinik.

Die Großzügigkeit der Anlage und die freie Lage der verschiedenen Gebäude, inmitten alten Baumbestandes, wird auch im Sinne einer Erlebnispädagogik genutzt und verleiht damit der Klinik hohe Akzeptanz bei unseren Patienten. Neben den einzelnen Stationen für die Kinder und Jugendlichen befinden sich in den Gebäuden noch mehrere Räume für mototherapeutische Übungsbehandlungen, ein Raum für die medizinische Trainingstherapie, eine Lehrküche, Räume für Ergotherapie, Werken und Gruppenräume, aber auch eine Mehrzweckaula, die sowohl für gemeinsame Veranstaltungen, aber auch für sportliche Aktivitäten genutzt wird.

Auf jeder Station gibt es weiterhin ein kleines Behandlungszimmer sowie ein zentrales Arztzimmer im Hauptgebäude mit der erforderlichen Ausstattung. Genutzt werden weiterhin die große Turnhalle und das Lehrschwimmbecken des benachbarten Schulzentrums, sowie das Bewegungsbecken im Kurmittelhaus.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

4. Therapeutisches Konzept

4.1. Zielsetzung der Klinik

Die Kinderfachklinik Bad Sassendorf ist eine Rehabilitationsklinik für seelisch beeinträchtigte, psychosomatische erkrankte und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene. Grundlage der Behandlungsaufnahme, nach entsprechender Kostenübernahmezusage durch die jeweilige Krankenkasse oder den Rentenversicherungsträger ist die Freiwilligkeit, d. h. sowohl die Patienten als auch deren Angehörige sind mit der Behandlung und den erforderlichen Therapien einverstanden im Sinne eines Behandlungsvertrages.

Unsere Konzeption ist darauf ausgerichtet, Fähigkeit- und Funktionsstörungen, die im Verlauf einer chronischen psychosomatischen / psychiatrischen Erkrankung entstehen und die altersgemäße Aktivität und Teilhabe am selbstbestimmten Leben behindern, durch allgemein aktivierende, übende, fördernde und störungsspezifische Therapien zu mildern und Ressourcen zu entwickeln.

Die stationäre Rehabilitation ist somit Modul eines Gesamtbehandlungskonzeptes, insbesondere da, wo die Chronifizierung von Störungen droht oder bereits eingetreten ist. Die stationäre Rehabilitationsbehandlung ist dann notwendig, wenn Ziele oder Teilziele der Behandlungsindikation nur durch ein zeitlich und inhaltlich miteinander abgestimmtes multimodales Konzept erreicht werden können oder wenn Störeinflüsse aller Art in der bisherigen Umgebung des Patientin, die Wirksamkeit der ambulanten Interventionen behindern und daher zumindest zeitweise ausgeschaltet werden müssen.

Zu Anwendung kommen nur psychotherapeutische sowie somatotherapeutische, erlebnis- und erfahrungstherapeutische, soziotherapeutische und pädagogische Interventionen, deren Wirkung ausreichend wissenschaftlich anerkannt und evaluiert ist.

4.2. Das Indikationsspektrum:

- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome mit und ohne Überaktivität (ADS, ADHS)
- Psychogene Essstörungen (Adipositas etc.)
- Emotionale Störungen und Anpassungsstörungen des Kindes- und Jugendalters
- Depressive Störungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Reifungskrisen
- Enuresis (Einnässen)
- Enkopresis (Einkoten)

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

- Tics, habituelle Störungen
- Angststörungen
- Leichte bis mittelgradige Formen der Anorexia nervosa und Bulimia nervosa
- Schul- und Leistungsproblematiken
- Teilleistungsstörungen und dadurch entstandene Sekundärproblematiken
- Leichte bis mittelgradige Formen der Zwangsstörung
- Psychisch bedingte Erschöpfungszustände

4.3. Bei folgenden Krankheits- und Störungsbildern können wir keine Behandlung durchführen:

- Verwahrlosung, Delinquenz und aggressives Verhalten in so ausgeprägter und chronifizierter Form, dass eine Integration des Patienten in das therapeutische Setting nicht möglich ist (In Zweifelsfällen vereinbaren wir mit dem Patienten und den Bezugspersonen eine Probezeit)
- akute Psychosen
- Suchterkrankungen
- Geistige und körperliche Behinderungen in so einem Ausmaß, dass der Patient auf erhebliche Hilfsmittel oder auf ein übergroßes Maß an Hilfe bei der Bewältigung seiner Grundbedürfnisse angewiesen ist
- Somatische Grund- oder Begleiterkrankungen, bei denen jederzeit eine bedrohliche Verschlechterung eintreten kann (z.B. Epilepsie mit akuter Anfallsbereitschaft, instabiler Diabetes mellitus, instabiles Asthma bronchiale, u. ä.)
- Akute Suizidalität

4.4. Alter der Patienten

Wir nehmen Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter auf, sowie junge Erwachsene nach Absprache.

4.5. Das therapeutische und pädagogische Team

Entsprechend den vielfältigen Indikationen und den daraus resultierenden multimodalen Therapienotwendigkeiten umfasst das therapeutische und pädagogische Team folgende Berufsgruppen:

Ärztlicher Dienst:

Fachärztinnen und Fachärzte für

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Allgemeinmedizin

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Therapeutischer Dienst:

- Diplompsychologinnen und Diplompsychologen
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Diplom Sportlehrer
- Physiotherapeuten
- Mototherapeuten
- Gymnastiklehrerin
- Reittherapeutinnen (Heilpädagogische Reittherapie)
- Diätassistentin
- Ergotherapeutin

Betreuungsdienst:

In den Stationsteams arbeiten:

- Erzieherinnen und Erzieher
- Kinderkrankenschwestern
- Kinderpflegerinnen
- Anerkennungspraktikanten

Die ärztliche Versorgung ist jederzeit durch einen ärztlichen Bereitschaftsdienst gewährleistet. Die Kinder werden in der Nacht durch Nachtwachen (Krankenschwestern und Erzieherinnen) betreut.

4.6. Konzeptionelle Grundlagen und Annahmen

Unsere Patienten sehen wir im Sinne eines ganzheitlichen Krankheitskonzeptes, das die Wechselwirkungen seelischer und körperlicher Störungen, Defizite und Verletzungen gleichermaßen beachtet. Wir sehen das Kind und den Jugendlichen aber auch als Mitglied eines Umfeldes (Familie, Gruppe, Schulklasse etc.) und beziehen die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Systemen und dem Individuum als Ursache oder Folge seelischer Verletzungen, psychosomatischer Erkrankungen und auffälliger Verhaltensäußerungen ein.

Aus diesen Überlegungen heraus teilen wir unsere Patienten nicht in diagnose-spezifische Gruppen ein, sondern entsprechend ihrem Alter und Geschlecht, denn wir erleben, dass unsere Patienten unabhängig von ihrer individuellen Symptomatik oft die gleichen Erfahrungen machen, von ihrer Umwelt mit ihrer Störung nicht mehr akzeptiert und ausgegrenzt zu werden, oder sich aber durch eigene oft nicht störungsspezifische Verhaltensmuster selbst aktiv ausgrenzen. Diese Erfahrungen verfestigen sich, fördern die Gefühle von Insuffizienz und Unzulänglichkeit der Kinder und Jugendlichen, und verhindern so die notwendige Auseinandersetzung mit der Störung / Krankheit, aus dem Bestreben heraus, nicht noch mehr verletzt zu werden.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Unser Ziel ist es daher, die uns anvertrauten Patienten durch entwicklungs- und ressourcenorientierte Angebote in ihrer Gesamtpersönlichkeit zu stärken und zu stabilisieren, mit ihnen eine Zukunftsperspektive zu erarbeiten und sie auf den oft noch weiterhin notwendigen Prozess der Bearbeitung seelischer Verletzungen oder Entwicklungsdefizite vorzubereiten, andererseits aber auch „Selbstmanagement“-Strategien zu entwickeln, die sie befähigen, mit vielleicht nur noch minimaler weiterführender Hilfe, ein eigenständiges Mitglied unserer Gesellschaft zu werden, und ihr Leben sinnvoll und selbstbestimmt zu gestalten. Die individuellen Symptome werden dabei nicht vernachlässigt.

Die Behandlung der Patienten und das Zusammenleben in der Gruppe sind dabei das Übungsfeld (milieutherapeutischer Ansatz). Der therapeutische Gruppenprozess ermöglicht den Patienten sowohl in themenoffenen als auch indikationsspezifischen Gruppengesprächen die gemeinsame Auseinandersetzung mit ihren Störungen, dabei Verständnis zu erfahren, bis hin zur Solidarisierung, aber auch das kritische hinterfragt werden und das Erlernen von Reflektion und Selbstreflektion.

Die dadurch gegebene Anleitung zum aktiven Umgang mit Störungen, erlebten Kränkungen etc. hilft dem Patienten, seine sozialen Kompetenzen wieder zu gewinnen und passiven Rückzug durch aktive adäquate Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt wieder zu erlernen. Vor diesem Hintergrund findet der Schwerpunkt der Behandlung im Gruppensetting statt. Einzeltherapeutische Interventionen kommen bei speziellen Fördernotwendigkeiten zum Einsatz. Einzeltherapeutische Gespräche dienen bedarfsgerechter Reflektion, Stützung und Aufbau von Ressourcen und orientieren sich an den jeweiligen gemeinsamen festgesetzten Zielen. Dies bedeutet, dass die Einzeltherapie in unserer Konzeption keine Fortsetzung oder Ersatz einer ambulanten Psychotherapie sein kann.

Wir sind nachdrücklich bestrebt, neue diagnostische und therapeutische Erkenntnisse zu den hier behandelten Störungs- und Krankheitsbildern in unser Konzept zu integrieren und dieses zu erweitern.

4.7. Therapeutische Angebote und Interventionsformen

- Verhaltenstherapeutische und tiefenpsychologisch orientierte Gruppentherapie
- Verhaltenstherapeutische und tiefenpsychologisch orientierte Einzeltherapie
- Verhaltenskontrollprogramme, Selfmanagementstrategien
- Sport- und Bewegungstherapie (Sport, Gymnastik und Fitnessprogramm Ergometertraining, Aerobic, Joggen, Walking, Wassergymnastik)
- Motopädie und Psychomotorik
- heilpädagogische Reittherapie, tiergestützte Therapie und Pädagogik
- Ergotherapie

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

- Entspannungstherapie (Progressive Muskelrelaxation, Achtsamkeitstraining)
- Praktische und theoretische Adipositaschulung
- Verhaltenstherapeutische Adipositasgruppe
- Familien- und Bezugspersonenberatung
- Soziotherapie, Übungen zur sozialen Kompetenzbildung
- Trainingstherapie bei Enuresis und Enkopresis
- Pharmakotherapie

4.8. Das therapeutische Konzept

Anhand des Rehabilitationsantrages, medizinischer und weiterer Berichte, der ausführlichen Anamneseerhebung im Rahmen des Aufnahmegespräches ergibt sich die rehaführende Indikation und die daraus mit den Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern und Bezugspersonen zu vereinbarenden Rehabilitationszielen.

Nach der führenden Rehabilitationsindikation teilen wir die Patienten in drei Hauptgruppen ein.

1. Gruppe primär seelischer und emotionaler Störungen:

Emotionale Störungen des Kindes- und Jugendalters

- Anpassungsstörungen und Reifungskrisen, Folgen von posttraumatischen Belastungsstörungen
- Depressive Störungen
- Somatisierungsstörung
- Angststörung
- Zwangsstörungen

2. Störungen des Verhaltens:

Hierzu gehören:

- Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung mit und ohne Hyperaktivität
- Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
- Primäre Störung des Sozialverhaltens
- Autistische und Autismusspektrumsstörungen

3. Essstörungen:

- Adipositas

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Gemäß dieser Klassifizierung wird für jeden Patienten ein Wochentherapieplan mit verbindlichen Therapien erstellt, die im Folgenden als Therapiestandards festgelegt sind. Neben den sog. Pflichtleistungen werden im Rehaverlauf im Rahmen der wöchentlichen Teamsitzungen optionale Zusatzleistungen bzw. Zusatzleistungen bei weiteren Diagnosen, wenn reharelevant, ergänzend in den Therapie- und Förderplan integriert.

4.9. Therapiestandards

Therapiestandards für Patienten mit emotionalem Förderbedarf:

Basisleistungen

<u>Frequenz</u>	<u>Leistungseinheit</u>
2 x pro Woche	Gruppenpsychotherapie
1 x pro Woche	Einzelpsychotherapie
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie / Heilpädagogische Reittherapie
2 x pro Woche	Ergotherapie
1 x pro Woche	Schwimmen oder Joggen / Walken
1 x pro Woche	Wandern
2 x pro Woche	Stationssport
1 x pro Woche	Werken
2 x pro Woche	Spiele / Filmvorführung
alle 2 Wochen	Deeskalationstraining / Soziales Kompetenztraining
3 x pro Woche	Sport in der Turnhalle
1 x pro Woche	Motopädie
1 x pro Woche	Konzentrationstraining
1 x pro Woche	Bewerbungstraining (für Pat. ab 14. LJ)

Opt. Fördertherapien

bei Bedarf	Angehörigengespräch
1 x pro Woche	Entspannungstherapie
2 x pro Woche	Ergotherapie -Einzel-
2 x pro Woche	Motopädie -Einzel-
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie (Hund)

Therapien bei Mehrfachindikationen

2 x pro Woche	Achtsamkeitstraining
1 x pro Woche	Wirbelsäulengymnastik
3 x pro Woche	Ergometertraining
3 x pro Woche	Ausdauertraining

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Frequenz	Leistungseinheit
2 x pro Woche	Muskelkrafttraining
1 x pro Woche	Beckenbodentraining
1 x pro Woche	Ernährungsberatung Theorie
alle 2 Wochen	Lehrküche
1 x pro Reha	Ernährungsberatung -Einzel-
1 x pro Reha	Einkaufstraining
1 x pro Woche	LRS-Training

Therapiestandards für Patienten mit AD(H)S und/oder Verhaltensstörung:

Basisleistungen

Frequenz	Leistungseinheit
2 x pro Woche	Gruppenpsychotherapie
1 x pro Woche	Einzelpsychotherapie
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie / Heilpädagogische Reittherapie
2 x pro Woche	Ergotherapie
1 x pro Woche	Schwimmen oder Joggen / Walken
1 x pro Woche	Wandern
2 x pro Woche	Stationssport
1 x pro Woche	Werken
2 x pro Woche	Spiele / Filmvorführung
alle 2 Wochen	Deeskalationstraining
3 x pro Woche	Sport in der Turnhalle
1 x pro Woche	Motopädie
1 x pro Woche	Konzentrationstraining
1 x pro Woche	Bewerbungstraining (für Pat. ab 14 LJ)

Opt. Fördertherapien

bei Bedarf	Angehörigengespräch
1 x pro Woche	Entspannungstherapie
2 x pro Woche	Ergotherapie -Einzel-
2 x pro Woche	Motopädie / Förder -Einzel-
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie (Hund)

Therapien bei Mehrfachindikationen

2 x pro Woche	Achtsamkeitstraining
1 x pro Woche	Wirbelsäulengymnastik
3 x pro Woche	Ergometertraining
3 x pro Woche	Ausdauertraining
2 x pro Woche	Muskelkrafttraining

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

1 x pro Woche	Beckenbodentraining
1 x pro Woche	Ernährungsberatung Theorie
alle 2 Wochen	Lehrküche
1 x pro Reha	Ernährungsberatung -Einzel-
1 x pro Reha	Einkaufstraining
1 x pro Woche	LRS-Training

Therapiestandards für Patienten mit Adipositas:

Basisleistungen

Frequenz	Leistungseinheit
3 x pro Woche	Ergometertraining
3 x pro Woche	Ausdauertraining
1 x pro Woche	Wirbelsäulengymnastik
2 x pro Woche	Muskelkrafttraining / Work Out
3 x pro Woche	Frühsport
2 x pro Woche	Ergotherapie
1 x pro Woche	Ernährungsberatung Theorie
alle 2 Wochen	Lehrküche
1 x pro Reha	Ernährungsberatung -Einzel-
1 x pro Reha	Einkaufstraining
1 x pro Woche	Schwimmen oder Joggen / Walken
1 x pro Woche	Wandern
2 x pro Woche	Stationsport
1 x pro Woche	Werken
2 x pro Woche	Spiele / Filmvorführung
alle 2 Wochen	Verhaltenstherapeutische Adipositasgruppe
1 x pro Woche	Bewerbungstraining (für Pat. Ab 14 LJ)

Opt. Fördertherapien

alle 2 Wochen	Adipositasschwimmen
1 x pro Woche	Aquafitness
bei Bedarf	Angehörigengespräch
bei Bedarf	Einzelpsychotherapie
1 x pro Woche	Entspannungstherapie

Therapien bei Mehrfachindikationen

2 x pro Woche	Achtsamkeitstraining
1 x pro Woche	Einzelpsychotherapie
1 x pro Woche	Entspannungstherapie
2 x pro Woche	Ergotherapie -Einzel-

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

2 x pro Woche	Motopädie -Einzel-
1 x pro Woche	Beckenbodentraining
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie (Hund)
1 x pro Woche	Tiergestützte Therapie (Pferd, Esel)
1 x pro Woche	Konzentrationstraining
1 x pro Woche	LRS-Training

5. Pädagogisches Konzept

Basis unseres pädagogischen Ansatzes ist die emotionale Annahme jedes Einzelnen, die fördernde Begleitung der Entwicklung und eine deutliche aber transparente Strukturierung; dabei stellen die einzelnen Stationsgruppen für die Patienten das psychotherapeutische und sozialtherapeutische Lernfeld dar.

In diesen gruppodynamischen Prozessen werden die Patienten von den Betreuern nach dem ärztlich erstellten Therapieplan beobachtet, begleitet und gefördert. Konsequentes pädagogisches Vorgehen und ein strukturierter Tagesablauf bieten den Patienten die notwendige Orientierung und fördern Selbststeuerung und Eigenverantwortlichkeit.

Darüber hinaus werden die Kinder und Jugendlichen angehalten, sich sinnvoll, im Sinne eines erlebnispädagogischen Vorgehens, in die Planung und Durchführung von Ausflügen, Bewegungs- und kreativen Angeboten und auch Festen einzubringen.

Das so erlebte Gruppengeschehen stärkt das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein des Einzelnen. Er lernt, sich positiv in eine Gruppe einzubringen, Hilfen anzunehmen und selbst Hilfe geben zu können. Diese Erfahrungen sind wichtige Grundlagen der zukünftigen Lebensbewältigung.

6. Die Schule (s.a. Schulkonzept im Anhang)

Unserer Einrichtung angeschlossen und auf dem Klinikgelände integriert ist die Schule an der Rosenau in öffentlicher Trägerschaft. Der Lehrkörper umfasst zur Zeit 15 Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Ausbildungsform, vom Sonderpädagogin bis zum Lehrer in der Sekundarstufe II. Dies bedeutet, dass alle unsere Patienten während ihres Aufenthaltes hier in ihrer jeweiligen Leistungsstufe unterrichtet werden.

Sie werden dazu in Kleingruppen zusammengefasst (ca. 6 Schüler) und erhalten Unterricht zwischen 3 und 4 Stunden pro Tag. In enger Absprache mit der jeweiligen Heimatschule werden dabei die Unterrichtspläne festgelegt, so dass die Fortführung des Unterrichtes gewährleistet ist, und somit weitestgehend ausgeschlossen ist, dass dem einzelnen Schüler aus seinem Aufenthalt hier im Heimatschulbereich Nachteile entstehen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Neben der Vermittlung des Schulstoffes führen wir aber in enger Kooperation zwischen Therapeuten und Lehrern in der Schule auch speziell den Förderunterricht durch, insbesondere ausgerichtet auf Lese- und Rechtschreibschwächen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdefizite, sowie allgemeine Wahrnehmungsschwächen.

Für ältere Jugendliche besteht die Möglichkeit, während der Rehabilitationsmaßnahme hinsichtlich der späteren Berufswahl beraten zu werden. Dafür stehen 2 Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit aus Soest zur Verfügung, über die auch weitere Maßnahmen in den jeweiligen Agenturen für Arbeit am Heimatort eingeleitet werden können.

Insgesamt kann durch die räumliche Nähe, die gute Zusammenarbeit zwischen Klinik und Schule und die hohe Qualifikation der Lehrer, unsere Schule als integrativer Bestandteil der Behandlung angesehen werden, wobei nicht nur für Schulprobleme und Teilleistungsförderung, sondern auch für Verhaltenskorrektur und emotionale Stabilisierung Synergien konsequent genutzt werden. Am Ende der Rehabilitation erfolgt durch die Lehrer der Klinikschule ein Abschlussgespräch mit den Eltern zur weiteren Schullaufbahnberatung.

Es ist daher gerade für Kinder und Jugendliche mit Lern- und Leistungsstörungen wichtig, die Rehabilitationsmaßnahme in der Schulzeit zu absolvieren, da nur so eine ganzheitliche Therapie durchführbar ist.

7. Qualitätssicherung (Supervision, Controlling, Evaluation)

Wir legen besonderen Wert auf den Austausch der unterschiedlichen Berufsgruppen in den wöchentlich stattfindenden Teambesprechungen. Hier sind auch die Lehrer einbezogen, besonders wenn es um einen individuell abgestimmten Umgang mit Lernstörungen geht. Dem Kontakt zu den Familien der Patienten dienen wöchentlich stattfindende telefonische Therapeutenprechstunden und die Besuchskontakte der Eltern zu ihren Kindern.

Soweit die Möglichkeit besteht, bemühen wir uns, in regelmäßigen Abständen Familien- oder Elterngespräche zu führen; zum Therapieplan gehört aber auf jeden Fall ein ausführliches Aufnahmegespräch mit Erhebung der individuellen, allgemeinen und familiären Anamnese sowie ein ausführliches und intensives Entlassungsgespräch mit Darstellung des hiesigen Verlaufes, der Behandlung und der individuellen Beratung bezüglich der Zukunftsperspektive und des weiteren Behandlungs- und Förderungsbedarfs.

Sowohl die pädagogischen Mitarbeiter als auch die stationsübergreifend arbeitenden Therapeuten stehen unter der Supervision der Stationstherapeuten. Weiterhin erfolgt Supervision durch einen externen Supervisor. Neben den wöchentlichen Teambesprechungen finden Supervisionen mit Fallbesprechungen durch den Leitenden Arzt auf der Ebene der Stationstherapeuten statt.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Daneben führen wir hausinterne Fortbildungen durch (diese sind von der Landesärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert). Die Mitarbeiter auf allen Ebenen werden außerdem dazu angehalten, externe Fortbildungsmöglichkeiten zu nutzen. Um neue wissenschaftliche Erkenntnisse in unser Konzept integrieren zu können unterziehen wir uns einem Qualitätsmanagement und arbeiten in verschiedenen Fachgesellschaften mit

- Fachgesellschaft Rehabilitation in der Kinder- und Jugendmedizin (Rehakid)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Bundesrepublik Deutschland e.V.

Das therapeutische Konzept orientiert sich an den bestehenden Leitlinien der AWMF, ergänzt durch die bereits teilweise erstellten Leitlinien der Fachgesellschaft Rehabilitation in der Kinder- und Jugendmedizin.

Wir bieten den Familien die Möglichkeit an, persönlich oder telefonisch auch weiterhin bzw. nach mehreren Monaten Kontakt zu uns aufzunehmen, um den poststationären Verlauf zu beurteilen. Dies dient ebenfalls zur Überprüfung unseres Therapiekonzeptes.

Konzeption Hyperkinetische Störungen (ADS / ADHS) **ICD 10: F 90**

1. Vorbemerkungen

Die Hyperkinetischen Störungen (ADS / ADHS) rücken in den letzten Jahren zunehmend in das wissenschaftliche Interesse und haben eine Flut von Untersuchungen ausgelöst. Daraus ergeben sich sehr viele therapeutische Ansätze, begründet auch von unterschiedlichen Ursachenerklärungen, die größtenteils wissenschaftlich, teilweise aber auch ideologisch begründet sind. Die folgende Konzeption basiert auf allgemein gültigen und wissenschaftlich evaluierten Interventionsformen, und ist verhaltenstherapeutisch orientiert. Es werden Elemente standardisierter Therapieprogramme verwendet (z.B. THOP von Döpfner, Schürmann, Fröhlich 1997), die aber den Gegebenheiten der Rehabilitationsbehandlung angepasst werden (entsprechend der Leitlinien), daneben haben wir aber auch eigene Elemente entwickelt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse integrieren wir in unsere Therapie. Durch den detaillierten Austausch mit weiterbehandelnden Ärzten, Psychologen und Institutionen erhalten wir Rückmeldungen, um die Effektivität unserer Vorgehensweise kontinuierlich zu überprüfen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

2. Konzeptionelle Grundannahmen

Seit einigen Jahren nimmt der Anteil an Patienten unserer Klinik mit der Diagnosegruppe (ICD 10: F 90.0, F 90.1, F 98.8) in allen Altersklassen zu, wobei auch der Anteil weiblicher Patienten steigt.

Die Kinder und Jugendlichen kommen in ganz unterschiedlichen Stadien ihrer Störung zu uns. Die Ausprägung kann sehr milde und relativ kompensiert sein, so dass an uns die Aufforderung ergeht in Teilbereichen nur eine spezifische Förderung durchzuführen. Sie kann aber auch, und dies ist in der Mehrzahl der Fälle zu sehen, chronifiziert und schwer sein, wobei in diesen Fällen die Ausprägung der sogenannten Sekundärsymptome (z.B. Störung des Sozialverhaltens, Aggressivität, Schulverweigerung, -versagen) und komorbiden Störungen (Depression, Drogenabusus, Delinquenz) so im Vordergrund stehen, dass die eigentliche Ursache kaum noch erkennbar ist.

Die therapeutischen Vorerfahrungen sind in ihrer Intensität ebenfalls sehr unterschiedlich. Sie reichen von einfacher Beratung über ausschließliche medikamentöse Therapie bis hin zu komplexen und multimodalen ambulanten und stationären therapeutischen Interventionen über viele Jahre.

Was wir aber bei allen Kindern und Jugendlichen erleben, ist eine erhebliche und oft dekompenzierte Verletzung des Selbstwertgefühls mit dem Ausdruck von Hoffnungslosigkeit und Kapitulation und einem damit verbundenen Rückzug und Aufgabe aller Bemühungen um Veränderung. Die Kinder erleben in ihrer Umgebung Ablehnung. Sie werden als dumm und unfähig eingestuft. Sie übernehmen diese Fremdeinschätzungen in ihr Selbstbild und erfüllen somit unbewusst die Vorurteile.

Auch die Familien sind erheblichen Belastungen ausgesetzt. Noch immer ist die Meinung sehr hartnäckig, Hyperaktivität ist das Ergebnis unzureichender Erziehung. Negative Rückmeldungen aus Schule und sonstiger Umgebung belasten das familiäre Klima und das Verhältnis der Eltern zu ihrem Kind.

3. Ziele

Aus diesen Aspekten ergibt sich die Notwendigkeit einer umfassenden und alle Aspekte berücksichtigenden Therapie, wobei aus unseren Erfahrungen zunächst eine positive Stabilisierung der Persönlichkeit über ressourcenorientiertes Vorgehen und ein absolut wohlwollendes therapeutisches Klima notwendig ist.

Somit kann sich der Patient mit seinen Problemen auseinandersetzen, er lernt Kritik und Reflexion anzunehmen, so dass dies keine erneute Verletzung für ihn darstellt. Es befähigt ihn, die Hilfe als solche zu akzeptieren und Veränderungen vorzunehmen, so dass dann die spezifische Förderung wirksam werden kann.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Das Kind soll seine Fähigkeiten erleben, es soll den Glauben an sich wieder gewinnen, es soll erfahren, dass es Probleme und Schwierigkeiten überwinden kann, dass es Freundschaften aufbauen kann und auch Ressourcen hat, die es ihm erlauben, sich sozial angemessen zu verhalten. Über die Stärkung der Persönlichkeit ist das Kind sicherlich besser in der Lage, Hilfe zu akzeptieren und nicht als kränkend zu erleben. Es ist dann in der Lage, weitere ambulante Hilfestellungen wohlwollend anzunehmen, auch die Compliance bezüglich der medikamentösen Therapie wird oft besser.

Das Kind soll in die Lage versetzt sein, orientiert und planvoll zu handeln. Seine schulische Leistungsbereitschaft und -fähigkeit soll zunehmen, da es hier erlebt, Anforderungen der Schule gerecht werden zu können. Spezifische Wahrnehmungsstörungen sollen ausgeglichen werden, die Entspannungsfähigkeit des Kindes soll erhöht werden, ebenso die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit. Durch Trennung aus der häuslichen Umgebung auch von seinen Eltern soll das Kind erfahren, dass es eigenständig handeln kann, auch die Eltern können sich losgelöst durch den täglichen Stress, der durch das Verhalten ihres Kindes entsteht, neu orientieren und die familiären Beziehungen positiv beeinflussen.

4. Diagnostik

Die meisten unserer Patienten sind gut und umfangreich vordiagnostiziert, so dass die Diagnose ADS / ADHS abgesichert ist. Im Zweifelsfall führen wir eine gezielte Testdiagnostik durch. Ganz wichtig und unabhängig von der Vordiagnostik ist aber für uns die initiale Verhaltensbeobachtung in verschiedenen Situationen um die individuelle Symptomatik zu erfassen.

Selbstverständlich wird jedes Kind körperlich, neurologisch und motoskopisch untersucht, mit besonderem diagnostischen Schwerpunkt zur Erfassung von Wahrnehmungsstörungen.

5. Therapeutisch pädagogisches Vorgehen / Setting

5.1 Stationäres Setting

Die Kinder und Jugendlichen werden alters- und geschlechtsspezifisch, nicht aber indikationsspezifisch, in Gruppen untergebracht. Dies verhindert Ausgrenzung, die die Kinder oft erlebt haben, und verschafft ihnen realistische Möglichkeiten des sozialen Übens und der sozialen Orientierung unter therapeutischer und pädagogischer Anleitung.

Der Tagesablauf ist stark strukturiert, es existieren klare und überschaubare Regeln mit klaren Grenzsetzungen und Konsequenzen. Dies ermöglicht den Patienten sich leichter zu orientieren und ihre Selbststeuerung zu verbessern.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Im Umgang mit den Kindern wird streng darauf geachtet, jede positive Bemühung und Veränderung des Kindes, ihm sofort verstärkend und lobend rückzumelden, negative Verhaltensaüßerungen sollen zeitnah wohlwollend reflektiert werden. Bei jüngeren Patienten entwerfen wir mit ihnen gemeinsam „Verhaltenspläne“, die aber nur dazu dienen, Verhalten „sichtbar“ zu machen, im Sinne eines kognitiven altersangemessenen Vorgehens.

5.2 Gruppentherapie

Die Patienten nehmen mehrmals wöchentlich an Gruppentherapien / pädagogischen Gruppengesprächen teil. Inhalte der Gruppentherapie sind sowohl allgemeine Problem- oder auch personenzentrierte Themen. Es werden gemeinsam Lösungs- und Veränderungsansätze erarbeitet. Im pädagogischen Gruppengespräch werden sowohl Probleme auf der Station besprochen, dabei steht Kompromissbildung bei der Lösung im Vordergrund, daneben sollen aber auch gemeinsame Aktivitäten durchdacht und geplant werden.

5.3 Einzeltherapie

Es werden mit den Patienten stützende und ressourcenorientierte Einzelgespräche durch den Stationstherapeuten geführt. Die individuelle Problematik des Kindes soll angesprochen werden, aber auch Reflektionen des Verlaufes sollten stattfinden.

5.4 Mototherapie

Wie alle Kinder nimmt auch das Kind mit ADS / ADHS an der motopädischen Basisarbeit (siehe allgemeines Konzept) teil, wobei hier Schwerpunkte in die Förderung der Eigenwahrnehmung und Erlebnisfähigkeit liegen. Darüber soll das Kind gründlich an seine Stärken und Fähigkeiten herangeführt werden. Daneben werden in der Motopädiegruppe gezielt sozialintegrative Verfahren im Bewegungsbereich durchgeführt. In speziellen motopädischen Fördergruppen (mindestens 1x / Woche) werden Wahrnehmungsübungen insbesondere aber auch Entspannungsübungen durchgeführt.

5.5 Tiergestützte Therapie

In der tiergestützten Therapie fördern wir speziell die Emotionalität des hyperaktiven Kindes über den Umgang mit dem Pferd / Esel / Hund. Das Kind soll auch an der Versorgung der Tiere teilnehmen, um die Übernahme von Verantwortung zu erlernen. Die Reitstunden werden strukturiert in ihren Übungen durchgeführt, dabei soll das Kind auch einzelne Schritte vorbereiten, es soll Arbeitsabläufe kennenlernen, um seine Selbststeuerung und Strukturierung zu verbessern. In der speziellen Reitförderung wird die Wahrnehmung des Kindes gezielt trainiert und es finden auch Entspannungsübungen statt.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

5.6 Ergotherapie

1-2 mal in der Woche nimmt das Kind an der Ergotherapie teil, dabei sind die Gruppen auch hier nicht indikationsspezifisch zusammengesetzt, jedoch legen wir bei dem Patienten mit ADS / ADHS besonderen Wert auf die Förderung der Planung von Handlungs- und Werkabläufen, Förderung des Durchhaltevermögens, Förderung von Grob- und Feinmotorik sowie Koordination. Dies wird erreicht über Arbeiten, die zum Beispiel spezielle Vorbereitungen vor der eigentlichen Durchführung erfordern, bzw. in ihrer Fertigstellung mehr Zeit erfordern.

5.7 Beschulung

Ein ganz wichtiger Aspekt in der Therapie von Kindern mit ADS / ADHS ist die schulische Betreuung. Gerade in der Schule erleben die Kinder vielfach ihre Insuffizienz, hier werden sie ausgegrenzt, reagieren mit Schulunlust, Leistungsveragen, Schulverweigerung und störendem Verhalten. Durch das besondere Konzept der Kinderfachklinik Bad Sassendorf mit der angeschlossenen „Schule an der Rosenau (Schule für Kranke)“ können wir den Kindern hier eine spezielle Förderung zukommen lassen.

Die Kinder werden 3-4 Stunden pro Tag in Kleingruppen (max. 6 Schüler) beschult. Neben der Wissensvermittlung ist es aber auch, in enger Absprache mit den Therapeuten möglich, in der Schule Lernbereitschaft und Lernfähigkeit zu steigern. Auch Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining (z.B. nach Schlotke) werden in der Schule durch besonders weitergebildete Lehrer durchgeführt.

5.8 Sport / Schwimmen

Die Kinder nehmen mehrmals pro Woche am allgemeinen Sport- und Schwimmprogramm der jeweiligen Station teil. Hier haben sie die Möglichkeit, sich körperlich auszuagieren. Daneben dient der Sport aber auch dazu, soziale Fähigkeiten zu üben, Teamgeist zu entwickeln und Leistungen miteinander zu erreichen. Der Sport und das Schwimmen haben somit wesentliche sozial üben-de Aspekte.

5.9 Elternarbeit

Soweit dies möglich ist, ziehen wir die Eltern beratend und unterstützend mit in die Therapie ein. Ausdrücklich schließen wir aber die stationäre Mitaufnahme von Mutter oder Vater aus, da dies unseres Erachtens erschwert, dass das Kind / der Jugendliche, wichtige und positive Erfahrungen für sich alleine machen kann.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Die Mitaufnahme von Mutter oder Vater würde die soziale Integration in eine Gleichaltrigengruppe behindern. Wichtig ist auch, dass das Kind eigenständige Erfahrungen macht, zum Beispiel auch erfährt, dass es Probleme wieder ohne sofortige Unterstützung durch andere lösen kann, dass es auch in der Lage ist, Schwierigkeiten alleine zu überwinden, selbständige Handlungen und Planungen durchzuführen. Dies hat enorm positive Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl des Kindes, wie wir immer wieder erleben können.

5.10 Medikamentöse Therapie

In der Regel findet eine medikamentöse Therapie (Stimulanzientherapie) nur als Fortsetzung einer bereits bestehenden Therapie statt. In manchen Fällen, insbesondere dort, wo sich nach unklarer Diagnosestellung die Diagnose eines ADS / ADHS ergibt, erörtern wir nach Rücksprache mit den Eltern den Neubeginn einer Stimulanzientherapie. Ziel sollte es immer sein, dass die oben angeführten therapeutischen Maßnahmen dazu führen, die medikamentöse Therapie reduzieren zu können.

Konzeption Adipositas bei seelischen und psychosomatischen Störungen (ICD 10: E66 und F50.4)

1. Konzeptionelle Grundannahmen

In unserer, wie auch in allen anderen westlichen Gesellschaften, gilt Adipositas als die am weitesten verbreitete Ernährungsstörung. Die Inzidenz hat in allen Bevölkerungsgruppen, auch im Kindes- und Jugendalter erheblich zugenommen (Zwieauer K. (1998) in: Wechsler J. G.). Die Ursache liegt im Zusammenhang genetisch-metabolischer, konstitutioneller, sozialer und psychischer Faktoren.

Es wurden eine Vielzahl therapeutischer Konzepte entworfen, die über diätetische und erzieherische Maßnahmen und Angebote eine möglichst dauerhafte Reduktion gesundheitsgefährdenden Übergewichts herbeiführen sollen. Aus unserer Sicht wird oft die psychische Komponente, das emotionale Befinden der Patienten nur unzureichend betrachtet.

Dabei sind seelische Verletzungen neben den anderen Faktoren sowohl Teilursache als auch Folge der Adipositas (z.B. Hänseleien, soziale Isolation, Insuffizienzgefühle, Depressivität), wobei in den meisten Fällen schon diese Trennung nicht mehr eindeutig vollzogen werden kann, sondern sich eine Eigendynamik herausgebildet hat.

Aus dieser Erkenntnis heraus haben wir eine Konzeption entworfen, die gerade in der ganzheitlichen Betrachtung die Verflechtung mit den seelischen Störungen gezielt bearbeitet. Wir achten aber auch darauf, das adipöse Kind nicht noch weiter von seinen Bezugsgruppen zu entfernen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Die Therapie orientiert sich an der Praktikabilität im Alltag, um das Kind z.B. bezüglich der Einhaltung von strikten Diätvorschriften nicht zum Außenseiter zu machen. Zudem ist im Falle einer Außenseiterposition eine niedrigere Compliance zu erwarten. In das Programm aufgenommen werden alle Patienten oberhalb des BMI-Percentile 75 (nach Kromeyer-Hauschild et al. 2001), wenn Gewichtsreduktion ein erklärtes Ziel der Rehabilitationsbehandlung ist.

Mit dieser Grundkonzeption lehnen wir uns sehr stark an die Leitlinien der AGA (Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter) an.

2. Das Therapeutische Setting

Patienten, die sich aufgrund ihrer Adipositas bei seelischen und psychosomatischen Störungen in unsere Behandlung begeben, werden in alters- und geschlechtsspezifischen Gruppen untergebracht, nicht aber indikationsspezifisch, um eine realistische Gruppen- und Lernsituation zu erhalten, d.h. sie leben auch mit Patienten anderer Indikationen zusammen und sind dadurch in der Lage, auch Probleme anderer kennenzulernen.

Das Ziel dieses Settings liegt darin, den Kindern und Jugendlichen ihre Ressourcen und Stärken, die sie selbst nicht mehr erkennen, in Gruppen- und Einzelprozessen sichtbar und wieder verfügbar zu machen, weiterhin gegenseitige Solidarität und Unterstützung zu erfahren, aber auch wieder konfliktfähiger zu werden. Auch beim Essen trennen wir die adipösen Kinder nicht von den „Normalgewichtigen“, da dies nicht der Alltagssituation in Familie oder Schule etc. entspricht.

Die adipösen Patienten nehmen hier an der Gruppentherapie teil, in der allgemeine Stärkung und Konfliktlösungsmechanismen vermittelt und verarbeitet werden, sie erhalten bedarfsorientierte Einzelpsychotherapie, wie dies im allgemeinen therapeutischen Konzept unserer Klinik vorgesehen ist. Sie nehmen an motopädischen Übungseinheiten, dem therapeutischen Reiten, dem ergotherapeutischen Werken und dem Sport- und Freizeitprogramm teil, da dies alles Komponenten sind, die die Patienten in ihrer Gesamtpersönlichkeit stärken und ihre individuellen und sozialen Fähigkeiten ausbauen.

Daneben erhalten sie aber auch ein spezielles Programm, welches im Folgenden erläutert wird, um das ganzheitliche Konzept zu gewährleisten. Die Eltern werden beratend betreut (Erläuterung des Konzeptes, Reflexion des Rehabilitationsverlaufes, Zwischengespräche).

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

2.1 Ärztliche Betreuung, Diagnostik

Wie alle Patienten unserer Klinik wird auch der adipöse Patient im Rahmen der Aufnahme-prozedur nach Abschluss des ausführlichen Anamnese-gesprächs körperlich und neurologisch untersucht, dabei erfolgt neben der Gewichts- und Längenbestimmung und der daraus erfolgenden Berechnung der Body-Maß-Index Percentile (nach Kromeyer-Hauschild et al. 2001), eine Blutdruck- und Pulsmessung.

Der allgemeine pädiatrische Befund wird erhoben, neurologische und motoskopische Funktionstests durchgeführt. Bei Bedarf erfolgt eine spezifische Abklärung körperlicher Schwächen und Fehler. Bei extrem adipösen Kindern (BMI >> 99,5. P.) oder solche mit bekannten kardialen Risikofaktoren) erfolgt zusätzlich eine EKG- und Belastungs-EKG-Diagnostik, um die Trainingsbelastbarkeit im Rahmen des Sportprogrammes festzustellen, daneben auch eine laborchemische Diagnostik.

In der Regel werden die Kinder 2x wöchentlich gewogen und das Gewicht in eine Gewichtsverlaufskurve eingetragen, sollten sich Gewichtsschwankungen einstellen, erfolgt ggf. auch eine tägliche Gewichtsmessung.

2.2 Ernährung

Es hat sich immer wieder gezeigt, dass spezielle Diäten, wenn sie nicht ausdrücklich medizinisch begründet sind, die Compliance der Patienten besonders im Rahmen der Gewichtsreduktion nicht erhöhen, sondern gerade Kinder und Jugendliche, wenn sie nicht am normalen Ernährungserleben ihrer Altersklasse teilnehmen können (z.B. Cola, Hamburger), diese vermindern und die Gewichtsreduktion nicht mehr weiter verfolgen.

Wir bieten daher eine energiereduzierte optimierte Mischkost an, die Kinder und Jugendlichen zum Abnehmen zu bewegen, wobei unser Ziel ist, dass die Kinder sich zunehmend in ihrem Mengenbedarf selber einschätzen lernen. Dies bedeutet, dass ihnen am Anfang Hilfestellung in Form von Nahrungszuteilung gewährt wird, nach und nach sollen sie unter Anleitung lernen, ihre Portionen selber zu bestimmen und über die Rückmeldungen einer Gewichtsabnahme ihre Ernährung zu steuern.

Es wird ihnen daneben Rohkost und Obst angeboten. Daneben verbieten wir den Kindern Süßigkeiten, Chips, süße Getränke nicht gänzlich, da ein Verzicht hierauf sie vom Erleben ihrer Peer-Gruppe ausschließen würde. Im Rahmen der stationären Ernährung als auch im Rahmen des Diätunterrichtes und Ernährungslehre (siehe unten) werden die Kinder und Jugendlichen angehalten, über ihre Ernährung nachzudenken und über den Tag zu planen, so dass es möglich ist, zum Beispiel nachmittags mit den Freunden einen Hamburger zu essen oder eine Cola zu trinken,

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

dafür aber mittags zum Beispiel bestimmte Nahrungsbestandteile (z.B. Fleisch) wegzulassen oder durch Gemüse und Rohkost zu ersetzen, um die Gesamtkalorien nicht zu erhöhen.

2.3 Adipositasgruppe

Regelmäßig treffen sich die adipösen Kinder und Jugendlichen zu einer altersspezifischen, sogenannten Abnehmergruppe. Hier findet der Austausch über die bereits erreichten Schritte statt, es werden Selbstkontrollstrategien entwickelt und vermittelt (z.B. Programm nach Waschburger & Petermann 1999), wichtig ist auch die gegenseitige Unterstützung und der Erfahrungsaustausch.

2.4 Diätunterricht, Ernährungslehre und Diätkochen

Unter Anleitung einer Diätassistentin nehmen die Kinder und Jugendlichen regelmäßig am Diätunterricht und Diätkochen teil, wobei im Rahmen des Diätkochens Grundlagen einer allgemeinen Ernährungslehre vermittelt werden. Wir arbeiten dabei in Anlehnungen mit den Empfehlungen der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung). Die Gerichte, die die Kinder gemeinsam kochen und die eine vollwertige Mahlzeit ersetzen, sind daran ausgerichtet, ob sie alltags-tauglich sind und unkompliziert in ihrer Herstellung (z.B. kalorienarme Pizza oder kalorienarmer Hamburger, Eintöpfe, Salate etc.).

2.5 Fitnessprogramm

Zusätzlich zum allgemeinen Sportprogramm (Stationssport / Schwimmen) nehmen die adipösen Kinder und Jugendlichen an einem zusätzlichen täglichen Fitnessprogramm teil. Je nach Wetterlage nutzen wir die hiesigen Gegebenheiten (Kurpark, weitläufiges Außengelände der Klinik, Naturpfade) zum Joggen oder Walken.

Darüber hinaus steht uns ein Fitnessraum mit Ergometern zur Verfügung. Das Programm wird durch Aerobic, Tanz und Wassergymnastik ergänzt. Dabei ist es das Ziel, dass die Kinder zunehmend mehr Eigeninitiative entwickeln, d.h. sie werden anfangs angeleitet, auch aufgefordert, sollen aber zunehmend selbst motiviert sein, das Fitnessprogramm zu verfolgen.

2.6 Elternschulung

Die Eltern unserer Patienten sind aufgefordert und eingeladen an einer Elternschulung „Adipositas“ teilzunehmen. Ziel ist es sie mit medizinischen und psychosozialen Aspekten der Adipositas vertraut zu machen, sie in unsere Konzeption einzuführen und ihnen Praxis notwendiger Ernährungs- und Lebensumstellung nahezubringen. Dies ist notwendig, um die Eltern in ihrer Kompetenz bezüglich weiterer Unterstützung ihrer Kinder zu stärken.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

3. Ziele

Die reine Gewichtsreduktion als Maßstab für den Therapieerfolg zu machen ist unsinnig.

Vielmehr bewerten wir eine eigenständige, initiativvolle kontinuierliche Gewichtsreduktion, auch wenn die Gewichtsabnahme langsam erfolgt, positiv.

Wir leiten die Kinder dazu an, die Selbstkontrollstrategien die hier erlernt wurden, weiter zu verfolgen (z.B. Führen einer Gewichtskurve, Führen eines Ernährungsplanes etc.), die ärztliche Supervision sollte auch zu Hause gewährleistet sein.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Konzeption Klinikschnule

„Schule an der Rosenau“

Inhaltsübersicht

1. **Unsere Schülerinnen und Schüler**
2. **Unsere Lehrerinnen und Lehrer**
3. **Ziele**
4. **Unterrichtsinhalte und –methoden**
5. **Fördermöglichkeiten**
6. **Organisation**
7. **Kooperation und Beratung**
8. **Schülermeinungen zur Schule an der Rosenau**

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

1. Unsere Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule kommen aus allen Bundesländern und verbleiben in der Regel 4 bis 8 Wochen oder länger in unserer Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler sind zwischen 6 und 19 Jahren alt. Sie kommen aus den folgenden Schulformen und -stufen:

- **Grundschule / Schulkindergarten**
- **Sonderschule für**
 - Lernbehinderte
 - Erziehungshilfe
 - Körperbehinderte
 - Sprachbehinderte
 - Sehbehinderte
 - Blinde
 - Hörgeschädigte
 - Förderschule
- **Sekundarstufe I**
 - Hauptschule
 - Realschule
 - Gymnasium
 - Gesamtschule
 - Mittelschule
- **Sekundarstufe II**
 - Gymnasium
 - Gesamtschule
 - Berufsschule
 - BVJ

2. Unsere Lehrerinnen und Lehrer

An unserer Schule arbeiten Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlicher Ausbildung:

- Grund- und Hauptschullehrerinnen und –lehrer
- Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer
- Lehrerinnen und Lehrer für Sonderpädagogik
- Fachlehrerin für Sonderschulen
- Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufen I und II

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

3. Ziele

Kinder und Jugendliche an unserer Schule befinden sich in einer *erschwert* Lebenssituation. Ihr psychisches, soziales und zum Teil ihr physisches Befinden sind beeinträchtigt. Im Mittelpunkt von Unterricht und Förderung steht deshalb die *emotionale Stabilisierung* der Schüler.

Diesem Ziel wird in erster Linie durch Individualisierung des Unterrichts, durch die persönliche Zuwendung und durch Aufbrechen konventioneller, Angst erzeugender schulischer Interaktions- und Handlungsmuster Rechnung getragen.

Je nach *individueller schulischer Situation* der einzelnen Schülerinnen und Schüler wird in Bezug auf die Lerninhalte in den Hauptfächern der Heimatschule angestrebt:

- den Anschluss an die Progression der Lerninhalte in den Hauptfächern der Heimatschule zu gewährleisten,
- einen Zugang zu den Lerninhalten in den Hauptfächern der Heimatschule zu vermitteln,
- Grundlagenkenntnisse, als Voraussetzung für einen Zugang zu den Lerninhalten in den Hauptfächern der Heimatschule, zu vermitteln,
- durch positive Verstärkung und Vermitteln von Erfolgserlebnissen die Bereitschaft zu wecken, sich Lerninhalten zuzuwenden und selbständig zu erarbeiten,
- durch persönliche Zuwendung ein Vertrauensverhältnis zwischen Lehrerinnen/ Lehrern und Schülerinnen/Schülern aufzubauen.

Je nach *schulischer, sozialer und psychischer Situation des Schülers am Ende der Kurmaßnahme* wird in Bezug auf die weitere schulische Laufbahn angestrebt, dem Schüler einen möglichst reibungslosen Übergang in seine Heimatschule zu ermöglichen:

- durch Beratung und Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrern einen Neuanfang im alten oder in einem neuen Klassenverband der Heimatschule zu ermöglichen sowie mit Erziehungsberechtigten und Lehrern eine neue schulische oder berufliche Perspektive zu entwickeln.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Je nach *sozialer und psychischer Situation* des einzelnen Schülers wird in Bezug auf die Förderung sozialer Kompetenzen angestrebt:

- eigenverantwortliches, sozial verantwortetes Handeln und angemessenes Eintreten für persönliche Interessen zu stärken,
- die Fähigkeit zu fördern, eigenes und fremdes Verhalten vor dem Hintergrund sozialer Beziehungen und Abhängigkeiten angemessen wahrzunehmen und zu reflektieren,
- die Fähigkeit zu fördern, für eigene Interessen argumentativ und kompromissbereit einzutreten.
- Kenntnisse über grundlegende Werte (Rechte und Pflichten) einer sozialen Gemeinschaft zu vermitteln.

4. Unterrichtsinhalte

In unserer Schule finden die wesentlichen Fächer der Stundentafeln der Heimatschulen Berücksichtigung. Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und die musischen Fächer bilden den Schwerpunkt unserer Arbeit. Regelmäßig finden Gottesdienste statt.

Die Gestaltung der Unterrichtsinhalte geht von den Angaben der Heimatschulen aus, berücksichtigt die Lernvoraussetzungen der Lernenden sowie die aktuelle soziale und psychische Situation in der Lerngruppe.

Für die emotionale Stabilisierung der Schülerinnen und Schüler werden inhaltlich oder methodisch besonders geeignete Lerninhalte unterrichtet. Dies können zum Beispiel Lerninhalte sein, die die emotionale Stabilisierung der Schülerinnen und Schüler durch geeignete Methoden des Unterrichts sicherstellen:

- die durch schnell mögliche Erfolge Schüler zum Lernen motivieren können,
- die besonders anschaulich sind,
- die soziale Kontakte unter den Schülern fördern,
- die es erlauben, Arbeitsergebnisse in der Schule zu präsentieren (Ausstellungen / Vorführungen),
- die es erlauben, sich zu entspannen,
- die standortbezogene Themen aufgreifen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Das methodische Vorgehen beachtet je nach Förderbedarf die Prinzipien der Handlungsorientierung, Anschaulichkeit, des kleinschrittigen Vorgehens und des sozialen Lernens.

5. Fördermöglichkeiten

Ein Großteil unserer Schülerinnen und Schüler zeigt Auffälligkeiten im Lern-, Leistungs- und/oder Sozialverhalten, so dass gezielte Fördermaßnahmen nötig sind.

Durch die Aufnahmegespräche mit den Eltern und Schüler/innen und durch die Heimatschulen erhalten die Klassenlehrer erste Informationen über nötigen Förderbedarf. Ergänzend kommen die gezielte Beobachtung der Schüler/innen durch Klassen- und Fachlehrer während und auch außerhalb des Unterrichts hinzu und Gespräche mit Therapeuten und Erziehern. Außerdem werden sowohl informelle Überprüfungen des Leistungsstandes durchgeführt, als auch bei Bedarf verschiedene standardisierte Diagnostikverfahren eingesetzt:

- Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens während des Kleingruppenunterrichts
- Erfassung auffälliger Verhaltensweisen im Umgang mit schulischen Anforderungen
- Dokumentation auffälligen Sozialverhaltens bei der Kooperation mit anderen Schülern
- Schulleistungstests
- Intelligenztests
- Wahrnehmungstests
- Aufmerksamkeitstests
- Tests zur Ermittlung von Teilleistungsstörungen (Dyskalkulie, LRS)

Darüber hinaus werden Beobachtungsergebnisse mit den Therapeuten der Klinik (Kinder- und Jugendpsychiater, Psychologen, Motopäden, Reittherapeuten) für weitere Förderungen nutzbar gemacht.

In der Kleingruppe des eigenen Klassenverbandes besteht verstärkt die Möglichkeit zur Individualisierung und Differenzierung, so dass entsprechend der Leistungsfähigkeit der Schülerin/ des Schülers z.B.

- die Anforderungen reduziert oder erweitert werden
- die persönlichen Interessen besonders berücksichtigt werden,
- die Unterrichtsinhalte kleinschrittig erarbeitet werden
- Wissenslücken schneller erkannt und aufgearbeitet werden
- das individuelle Lerntempo berücksichtigt wird.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Die Gruppengröße von 6-7 Schülern erlaubt zusätzlich eine intensive persönliche Zuwendung und trägt dadurch auch zu einer Stärkung des Selbstvertrauens hinsichtlich der schulischen Leistungsfähigkeit bei.

Bei besonderen Teilleistungsschwächen kann zusätzlich zur Förderung innerhalb des Klassenverbandes Unterricht in klassen- oder jahrgangsübergreifenden Kleinstgruppen oder auch Einzelunterricht erteilt werden.

Als besonders effektive Fördermaßnahme zur Stärkung bzw. zum Aufbau des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten hat an unserer Schule der musisch-handwerkliche Bereich mit der Vermittlung von sicht- und hörbaren Erfolgserlebnissen einen festen Stellenplatz (Trommeln, Orff-Instrumente, Chor, Jonglieren, Weben, gezielte Sinnesschulung,...).

In den Bereichen Lese- und Schreibförderung, Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining arbeiten wir u.a. mit folgenden Förderprogrammen:

- **Überaktive Kinder im Unterricht (nach D. Krowatschek):**
 - Ein Programm zur Förderung der Selbstwahrnehmung, Strukturierung, Sensibilisierung und Selbstakzeptanz unruhiger Kinder im Unterricht und in der Gruppe
- **Marburger Konzentrationstraining (nach D. Krowatschek):**
 - Aufmerksamkeitsförderung mit Selbstinstruktionstraining
- **Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern (nach Lauth/Schlottke):**
 - Dortmunder Aufmerksamkeitstest
 - Therapiebausteine: Basistraining, Strategietraining, Wissensvermittlung
- Kieler Lese- und Schreibaufbau (nach Dummer-Smoch)
- Entwicklungsschwäche des mathematischen Denkens, Rechenschwäche
- Computerprogramm zur Förderung der Aufmerksamkeit (COGPACK)

6. Organisation

Der Unterricht in der Lerngruppe

Der Unterricht findet vormittags für 2-4 Stunden in kleinen Lerngruppen von ca. 6-7 Schülern in unserem Schulgebäude statt. Wir fassen altersgleiche Schüler aus einer Schulstufe (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) zu einer Lerngruppe zusammen.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Die Organisation der Lerngruppe ähnelt der einer herkömmlichen Klasse: Die Lerngruppe wird die meiste Zeit gemeinsam unterrichtet und hat einen Klassenlehrer als Ansprechpartner. Überwiegend werden Fächer unterrichtet, die in der Stundentafel der Heimatschule drei und mehr Wochenstunden einnehmen (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Englisch in der Grundschule).

Der Unterricht in der Fachgruppe

Zusätzlich zum Unterricht in der Lerngruppe erhalten die älteren Schüler Fachunterricht in den Fremdsprachen Französisch, Latein und Spanisch. Dabei kann zwischen Einzelunterricht und Unterricht in einer heterogenen Kleingruppe variiert werden.

Fördergruppen

Der Großteil des Förderunterrichts für Schüler mit Schulproblemen (LRS, Sprachprobleme, Teilleistungsschwächen, ...) findet integrativ im Rahmen der inneren Differenzierung innerhalb der Lerngruppe statt. Es werden auch einzelne Fördergruppen von zwei bis drei Schülern eingerichtet.

Einzelunterricht

Falls erforderlich kann aus medizinischen, pädagogischen oder organisatorischen Gründen Einzelunterricht erteilt werden. Dies ist besonders dann nötig, wenn das Lernen in der Gruppe für den einzelnen Schüler und/oder für die Mitschüler zu belastend ist. Vorrangiges Ziel des Einzelunterrichtes ist, den einzelnen Schüler behutsam (wieder) zur Gruppenfähigkeit zu verhelfen.

Projektunterricht

In regelmäßigen Abständen werden an unserer Schule Projektwochen durchgeführt. Dabei versuchen wir die Wunschzuweisungen der Schüler zu einem Projektthema zu berücksichtigen, so dass sich in den Projektgruppen Schüler verschiedener Lerngruppen und Altersstufen befinden.

7. Kooperation und Beratung

Die erschwerte Gesamtsituation unserer Schüler zeichnet sich in der Regel durch eine vielschichtige Problematik aus.

Oftmals ist der Zusammenhang zwischen, familiären, schulischen und kommunikativen Ursachen und ihren Wirkungen wie Entwicklungs-, Verhaltens- und Lernauffälligkeiten sowie organischen, psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen nur schwer nachvollziehbar.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u. psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Nur durch Zusammenarbeit können komplexe Zusammenhänge erkannt und behandelt werden.

Wir Lehrerinnen und Lehrer an der Schule an der Rosenau arbeiten mit folgenden Partnern zusammen:

- mit der Schülerin/ dem Schüler
- mit Kolleginnen und Kollegen unserer Schule
- mit dem Klinikpersonal
- mit den Eltern / Erziehungsberechtigten
- mit den Kolleginnen und Kollegen der Heimatschule
- mit der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt)
- mit sonstigen Institutionen wie Jugendamt, Beratungsstelle, Heim, Internat

Mit welchen Partnern und in welchem Umfang eine Zusammenarbeit stattfindet, hängt von dem individuellen Förderbedarf des Schülers und von den gegebenen organisatorischen Möglichkeiten ab.

Im Rahmen der guten Zusammenarbeit der Berufsberatung und des Rehabilitationsteams finden regelmäßige Beratungen und Orientierung für die Schülerinnen und Schüler durch die Agentur für Arbeit, Soest, in unserer Schule statt.

Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler u. a. die Möglichkeit, Informationen der Agentur für Arbeit im Internet abzurufen und individuell anzuwenden. So können schon in der Schulzeit berufliche Perspektiven im Dialog mit Berufsberatern der Agentur für Arbeit erschlossen werden.

Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Rehabilitation, Vorsorge- und Heilbehandlung von seelisch u.
psychosomatisch auffälligen Kindern u. Jugendlichen

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Es war schön als Booklet auf Ihrem Tisch zu liegen oder als PDF auf Ihrem Monitor zu erscheinen. Noch schöner wäre es, wenn wir uns persönlich kennenlernen würden.

Denn jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt.

Wir freuen uns ausdrücklich auf Ihre Rückmeldung!